

Projekt „Silberpyramide“

Getestetes Produkt: Therm-ic Schuhheizung

Höhenmedizinische Forschung – ein spezieller Bereich der Medizinwissenschaften

Das Projekt Silberpyramide 2002, Höhentrekking in der Himalayaregion von Nepal, initiiert durch Drs.R. Waanders, war ein höhenmedizinisches Forschungsprojekt, das sich zum Ziel setzte, umfangreiche Daten zur Auswirkung großer Höhen auf den Körper zu erheben.

Höhenmedizinische Forschung ist innerhalb der medizinischen Forschertätigkeit ein relativ eng begrenztes Feld, d.h. es gibt wissenschaftliche Aktivitäten, aber meist in Form von kleineren Studien mit begrenzter Probandenzahl oder kurzer Zeitdauer.

Das Projekt Silberpyramide stellte nun in seiner Komplexität ein herausragendes Unternehmen dar.

Wirkungsvoller Einsatz der Therm-ic Schuhheizungen

Die folgenden Etappen über Khumjung, Phortse Tenga nach Gokyo lagen in karger werdenden Talschaften und Bergwelten. Vorbei an buddhistischen Klöstern und weltlichen Dörfern erreichten wir schon die ersten Schneeregionen in einer Höhe von 4700m.

Die Tagestemperaturen lagen hier noch im Plus Bereich, in den Nächten fielen die Werte jedoch bis zu -20°C . Ab diesem Zeitpunkt leisteten die Thermic – IC Footwarmer hervorragende Dienste!

Raynaud`scher Erkrankung

Selbst bei Raynaud`scher Erkrankung, die bei niedrigen Umgebungstemperaturen zu starken Durchblutungsstörungen, Taubheitsgefühl und Schmerzen an Händen und Füßen führt, leistete die Schuhheizung gute Dienste, sodass Symptome erst gar nicht auftraten.

Befestigung der Solarzellen an der Zeltwand

Mittels leichter, handlicher Solarzellen, die problemlos am Rucksack getragen oder an der Zeltwand befestigt werden konnten, war die Stromversorgung der Heizsohlen verlässlich gesichert. Selbst wolkenbedeckte Witterung beeinträchtigte die Leistung der Solarzellen nicht!

Der Anschluss der Akkus an die Heizsohlen erfolgte mittels gut gelöster Kabelverbindung. Die Akkus konnten variabel direkt am Schuh, am Unterschenkel oder an der Hüfte getragen werden. Die Bewegungsfreiheit war dadurch in keinsten Weise behindert.

Fazit

Das kleine Hezelement, an einer millimeterdünnen Sohle angebracht, war im Schuh praktisch nicht spürbar und erfüllte seine Heizfunktion. Durch stufengeregelte Wärmezufuhr waren warme, behagliche Füße gesichert!